



Voll besetzt waren die Reihen in der Kirche St. Josef in Friesenheim. Dort führten mehrere Chöre und Orchester das Weihnachtsoratorium von Bach auf, um Spenden für das St. Annastifts Krankenhaus zu sammeln.

BU: PWOSSWITZ

**Kultur:** Sehr gut besuchte Kirche St. Josef zu Bachs Weihnachtsoratorium

# Benefizkonzert für Kinderkrankenhaus

Von unserer Mitarbeiterin  
Lisa Knoll

Atemberaubende Gesänge und besinnliche Musik für den guten Zweck – am Sonntagabend bezauberte das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach die Gäste der voll besuchten Kirche St. Josef in Friesenheim. Das Konzert wurde zugunsten des geplanten Kinderzentrums für chronische Erkrankungen am St. Annastift veranstaltet.

Unter der Leitung der Organistin Dr. Elke Voelker musizierten neben vier Solisten die Sänger des „Deutschen Rotary Chors“, der Kirchenchor von St. Josef, der Konzertchor der Stadt Mannheim sowie die Kinder der Singschule Mannheim und das Heidelberger Kantatenorchester. Als Solisten traten Nelly Palmer (Sopran), Thomas Nauwartet (Altus), Thomas Jakobs (Tenor) und Lionel Fawcett (Bass) ans Mikrofon.

Markus Trescher, Präsident des Rotary Club Ludwigshafen-Rheinschanze, begrüßte die Zuhörer in der

Kirche St. Josef und dankte allen Mitwirkenden, Organisatoren und Sponsoren: „Ohne diese Kirchengemeinde und den Kirchenchor St. Josef wäre dieses Konzert nicht möglich gewesen“, sagte er strahlend.

Auch Dr. Ulrich Merz, Chefarzt der Kinderklinik des St. Annastifts Krankenhauses, freute sich sehr über das zahlreiche Erscheinen und erläuterte das Projekt des Kinderzentrums: Vor allem Kindern mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Epilepsie, Asthma oder auch Adipositas (Fettleibigkeit) soll dort geholfen werden. Der Träger der Klinik braucht noch etwa 150 000 Euro der benötigten 250 000 Euro.

## Berühmtes Werk

Das berühmte Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zog von Anfang an alle Besucher in seinen Bann. Die ersten drei Teile erzählen die Geschichte von Christi Geburt in einer wundervollen Art und Weise mit schönen, engelsgleich anmutenden Chorgesängen, Arien und Rezitativen.

„Die Geschichte, die es uns erzählt, ist die vertonte Geschichte von Christi Geburt, in Jubelchören, betrachtenden Arien und pastoralem Hirtenfrieden. Auch die Gemeinde, die Konzertbesucher, wir alle erfahren eine Stimme darin und sind mit eingebunden in das Geschehen, insbesondere dann, wenn die kunstvoll gestalteten Choräle des Oratoriums erklingen“, so Voelker, Gesamtleiterin des Konzerts.

Und auch die vielen Besucher waren beeindruckt: „Ich fand das ganze Konzert wunderbar, es war sehr gut. Der Chor hat toll gesungen und die Solisten waren super, vor allem die Alt-Stimme. Es war sagenhaft! Ich fand, es war rundum eine schöne Aufführung des Oratoriums“, berichtete Karin Hoheiser, und auch Fred Schlossareck war begeistert: „Es hat mir sehr gut gefallen. Die beiden Chöre haben sehr gut miteinander harmoniert und die Solisten haben ganz toll gearbeitet.“

Das finanzielle Ergebnis dieses Benefizkonzerts war gestern leider nicht mehr in Erfahrung zu bringen.